

Landrätin
Michèle Blöchliger
Sonnenbergstrasse 53
6052 Hergiswil

EINGEGANGEN

- 8. Juni 2015

2015. JUNI 78

Landratsbüro
Regierungsgebäude
6370 Stans

4. Juni 2015

Einfaches Auskunftsbegehren betr. ein allfälliges Ausschaffungsgefängnis in Stans

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Der Bund braucht neue Haftplätze für auszuscaffende Ausländer bzw. Asylbewerber, die das Land verlassen müssen. Die Justizdirektoren der Kantone Luzern, Obwalden, Nidwalden, Zug, Uri, Schwyz, Bern, Aargau und Solothurn haben sich für den Bau von zwei neuen Ausschaffungsgefängnissen entschieden. Dies bestätigte auch der Projektleiter Hans Peter Fricker gegenüber der SRF-Sendung 10vor10 am 29.5.2015. Eines der zwei neuen Ausschaffungsgefängnisse soll in Stans gebaut werden. Gemäss der Stellungnahme von Justiz- und Sicherheitsdirektorin Karin Kayser, sei der Kanton Nidwalden sehr interessiert daran, ein solches Ausschaffungsgefängnis zu bauen. Zudem erfülle man alle Auflagen des Bundes (Nähe zur Autobahn, Nähe zum Flugplatz usw).

Es ist doch wirklich erstaunlich, um was wir uns alles so bewerben: ein Endlager für radioaktive Abfälle, ein Schwerverkehrszentrum auf dem Flugplatz Buochs und nun ein Ausschaffungsgefängnis? Und kommt dann evtl. auch noch im gleichem Atemzug ein Empfangszentrum für Erstaufnahmen hinzu, da dies von Experten unter dem Titel „kurze Wege“ empfohlen wird?

In diesem Zusammenhang stelle ich folgende Fragen:

1. Wie sieht der durch den Regierungsrat gefasste Beschluss aus, für das im Fernsehen von Frau Regierungsrätin Kayser geäusserte Interesse an einem Ausschaffungsgefängnis?
2. Warum soll unser rarer Talboden für ein Gefängnis anstatt für innovative Firmen und wertschöpfende Arbeitsplätze in der Nähe von Autobahn und Flugplatz ver(sch)wendet werden?
3. Wieso mussten wir via die Sendung 10vor10 von diesem Vorhaben erfahren und nicht direkt durch den Regierungsrat?

Für die Beantwortung dieser Fragen anlässlich der nächsten Landratssitzung bedanke ich mich im Voraus bestens.

Freundliche Grüsse


Michèle Blöchliger, Landrätin